

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Willi Hinrichs, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. P. Sauer & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnr. 1111. — Für Inserate 1917, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 951. — Zeitungspreisliste Seite 414.

Bezugspreis: Vierteljährlich 4,75 Mk., monatlich 1,25 Mk. Beim Abbestellen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 2,45 Mk., monatlich 1,15 Mk. Bei den Postanstalten vierteljährlich 3,75 Mk., monatlich 1,25 Mk. ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 10 Pf. — Kündigungen: Die Tagesblätter werden bei der nächsten Kolonialsendung 20 Pf., Kündigungen von auswärtig 30 Pf., im Nachhinein 10 Pf. — Kündigungen-Abgabe geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 5288 Berlin.

Nr. 255.

Magdeburg, Mittwoch den 30. Oktober 1918.

29. Jahrgang.

Einsam und verlassen.

Deutschland ist besiegt.

Dies bittere Wort durfte bisher nicht ausgesprochen werden. Zahlreiche Schichten des Bürgertums, das seit vier Jahren von seiner gewissenlosen und kritikbaren Presse systematisch irreführt und belogen worden ist, wiesen noch vorgestern den bloßen Gedanken daran weit von sich. Das bittere Wort selbst kam schon gar nicht über die zuckenden Lippen. Jahrelang eingehämmerte Vorstellungen von der Unbesiegbarkeit Deutschlands, von der unnehmbareren Hindenburg-Linie, der unerschütterlichen flandrischen Küstenstellung lassen sich nicht in einigen Tagen ausrotten.

Erst heute, nun Oesterreich-Ungarn abgefallen ist, drängt sich das Wort, das künstlich wochenlang zurückgehalten worden ist, in furchtbarem Ungestüm auf alle Lippen. Was den Sozialdemokraten längst klar war, wird heute auch dem blindesten bürgerlichen Mitläufer offenbar. Deutschland ist besiegt, denn von den Bündnissen, mit denen Deutschland in den Krieg ging, ist auch nicht der geringste Rest übriggeblieben. Gestern vielleicht konnte man noch sagen: noch eine geborstene Säule zeigt von geschwundener Pracht. Heute ist nichts mehr da als ein Trümmerfeld. Neben Oesterreich-Ungarn hat auch die Türkei die Konsequenzen gezogen. Sie hat ebenfalls Sonderfriedensverhandlungen mit der Entente begonnen. Deutschland steht einsam und verlassen auf weiter Kriegesflur. Es ist besiegt.

Oesterreich-Ungarn und die Türkei haben ihre Bereitschaft erklärt, über Waffenstillstand wie Frieden mit Willen und der Entente zu verhandeln, ohne Rücksicht auf andere Bündnisse. Das steht nackt und bür in der österreichischen Note, die wir gestern noch veröffentlichten konnten. Mit andern Worten: außer der Türkei hat auch Oesterreich das

Bündnis mit Deutschland verlassen.

Sie sind bereit, einen Separatfrieden zu schließen. Einen Frieden „unter allen Umständen und um jeden Preis“, wie schon in voriger Woche der inzwischen gestürzte ungarische Ministerpräsident Bethlen gestand.

Seitdem diese Worte im ungarischen Oligarchenparlament fielen, ist in Oesterreich die Neigung, im Bündnis zu verharren und an deutscher Seite weiteren Widerstand zu leisten, wahrlich nicht gewachsen. Das beweisen schon die Namen Lammasch, der den Posten eines ämterlosen österreichischen Ministerpräsidenten übernommen hat, und Karolji, der in Ungarn nach der Herrschaft strebt. Lammasch und Karolji sind während des ganzen Krieges Gegner des Bündnisses mit Deutschland gewesen. Sie wollen nicht nur deshalb mit der Entente Frieden schließen, weil Oesterreich zusammengebrochen ist, sondern weil mit dem Zusammenbruch Oesterreichs ihre Stunde gekommen ist. Die

Entente ist in Oesterreich oben auf. So gut sie in Bulgarien und auf dem ganzen Balkan regiert und herrscht, anordnet und befehlt.

Das Bulgarien Malinows hat keinen Widerstand dagegen geleistet, daß es von der Entente zum Aufmarschgebiet gegen seine ehemaligen Verbündeten gemacht wurde. Eine andre Haltung wird man vom Oesterreich der Lammasch und Karolji auch nicht erwarten dürfen. Die Lage ist somit vollkommen klar geworden. Wenn sich auch die deutsche Armee im Westen noch immer gegen eine erdrückende Uebermacht mit bewundernswerter Standhaftigkeit hält, so sind an den bisher geschützten Flanken des Deutschen Reichs

neue Gefahren entstanden,

denen unsere Widerstandsfähigkeit nicht mehr gewachsen ist. Wir sind besiegt!

Nur eine wüste verlogene Demagogie kann noch den Versuch wagen, diese furchtbare Tatsache zu verschleiern. In der alldeutschen Presse findet man immer wieder den Hinweis darauf, daß unsere Truppen noch weit in Feindesland stehen. Es ist aber keine Frage, daß diese Truppen nicht imstande sind, den Sieg zu erringen, sondern es ist nur eine Frage, wie lange sie sich noch halten können. Drei Monate länger Krieg kosten dem deutschen Volke allein

hunderttausend Tote

und eine höhere Anzahl dauernd Beschädigter. Wir haben im Kriege schon so viel Menschen verloren, daß, wenn man ihre Zahl auf große Provinzen berechnet, diese Provinzen schon völlig ausgehorbt wären. Der Friede wird uns noch mehr kosten. Aber es ist sicherlich besser, Bevölkerungen, die bisher zum Deutschen Reich gehörten, unter anderer Staatshoheit als unter der Erde zu wissen. Wenn wir noch drei Monate Krieg führen und damit hunderttausend Deutsche zum Tode verurteilen, so wäre durch den Tod dieser Hunderttausend

gar nichts gewonnen.

Von der Fortsetzung des Krieges haben wir weiter nichts zu erwarten, als daß der Feind schließlich in unser Land einbricht und ein vollständiger innerer Zusammenbruch erfolgt. Daß dann die Bedingungen, die uns die Gegner stellen, leichter, die Möglichkeiten des Wiederaufbaues größer würden, kann kein denkender Mensch behaupten. Es bleibt uns darum schon heute nichts andres übrig, als uns für besiegt zu geben und mit den Siegern Frieden zu schließen.

Die deutsche Note an Wilson spricht von einem Waffenstillstand und von einem Frieden der Gerechtigkeit. Das ist das, was wir wünschen, was wir aber heute längst nicht mehr mit Gewalt ertrocken können. Wenn die Gegner

demütigende Bedingungen

für den Waffenstillstand stellen und wenn die Sozialisten und Friedensfreunde drüber das nicht verhindern können, so wird die Zukunft damit vergiftet werden. Wenn dann ein Frieden nicht des Rechts, sondern des Siegediktats, nicht des Volksbundes, sondern des Nebandgedankens kommen würde, so wären nicht wir Deutsche allein die Unterlegenen. Dann wäre mit uns alles besiegt, was von diesem Krieg einen dauernden Gewinn für das ganze Menschengeschlecht erwartete. Wir müßten dann heimkehren, und uns auf eine Zukunft vorbereiten, in der wir uns die Freiheit nach außen erkämpfen wollen. Setzen

Kampf fortzusetzen, hat keinen Sinn,

was immer die Gegner vorhaben mögen. Gerade wer glaubt, daß wir später einmal noch sehr viel Kraft notwendig haben werden, müßte darauf bedacht sein, die Reste zu sparen, die wir noch besitzen.

Innerhalb kürzester Frist können uns die Waffenstillstandsbedingungen der Entente bekannt sein. Ihre Befreiung wird aller Voraussicht nach gleichbedeutend sein mit ihrer Annahme. Man wird dann sehr bald in die Friedensverhandlungen eintreten. Diese Friedensverhandlungen werden auf keinen Fall abgebrochen werden, sie werden unter allen Umständen zum Frieden führen. Von der Einsicht der Gegner wird es abhängen, ob dieser Friede ein wirklich dauernder sein kann oder ob dieser Weltkrieg nur das Vorbild einer späteren, noch gewaltigeren Menschheitskatastrophe werden wird.

Einstweilen, am Ende dieses grausamen Krieges steht Deutschland einsam und verlassen auf dem weiten Felde des Grauens, das einundfünfzig Monate lang drei Erdteile verwüstet hat. Einsam und verlassen muß das deutsche Volk sich für besiegt erklären. Es hat gekämpft wie kein andres neben ihm; es hat gekämpft wie nie ein Volk zuvor in der ganzen Menschheitsgeschichte. Und nun, wo das Ende unmittelbar bevorsteht, muß es den Rücken beugen.

Denn gegen eine ganze Welt kann auch das pflichttreueste, opferbereiteste, tapferste und ausdauerndste Volk auf die Dauer sich nicht behaupten. Die Zahl der Gegner, das Maß des Hasses aber haben die herrschenden Klassen und die bürgerlichen Parteien Deutschlands dem deutschen Volke aufgeladen. Sie sind zur Rechenschaft zu ziehen, nun das Unglück über uns hereinbricht.

Und wahrlich, das deutsche Volk wird mit ihnen abrechnen. Einsam und verlassen nach außen wird es im Innern die Kraft aufbringen, mit der Autokratie und der Massenherrschaft bis zum letzten Halt, bis zur letzten Kammer aufzuräumen. —

Was der Krieg bringt.

Straßenkämpfe in Budapest.

Durch Ungarn schreitet die Revolution.

Der Habsburger Karl möchte seine ungarische Königskrone retten, nachdem er seine österreichische Kaiserkrone verloren hat. Er hat einen Beter, den Erzherzog Joseph, der bisher in Ungarn Sympathien besaß, nach Budapest geschickt, um der Familie die Versorgung zu retten. Joseph hat mit den Oppositionellen verhandelt, auch mit Vertretern der Sozialdemokratie. Aber wollte nicht so weit gehen, wie von diesen gefordert wurde. Der ungarische Nationalrat hatte zuvor in seiner Sitzung beschlossen, seine Proklamation unbedingte zur Geltung zu bringen. Er hatte proklamiert, daß die von Joseph eingeleiteten Versuche, das gestürzte System neu zu beleben, unbedingt scheitern müßten.

Im Laufe des Montag fanden große Demonstrationen in Budapest statt. Abends um 9 Uhr versammelten sich auf den Ruf der Partei Karoljis Tausende, die beschlossen, nach Ofen auf das andre Ufer der Donau zu ziehen, um von Joseph zu verlangen, den Grafen Karolji zum Ministerpräsidenten zu ernennen.

Da das — nicht ungarische — Militär Widerstand leistete, begann der Kampf. Zwei Militärkordons wurden von der Menge durchbrochen. Beim dritten Kordon, bei der Kettenbrücke, die nach Ofen führt, fand ein heftiger

Zusammenstoß statt. Mit Gewehrfeuer, Maschinengewehren und Bajonetten wurde die Menge zurückgedrängt. Es gab eine große Anzahl Tote und Verwundete. Die Kämpfe dauerten bei Absendung der Depesche noch fort.

Die republikanische Bewegung gewinnt immer mehr die Oberhand. Es ist ein allgemeiner Arbeiteraufstand zu erwarten.

Für Karl von Habsburg ist bald auch in Ungarn kein Aufenthalt mehr. —

Einberufung der Internationale.

Pranting, Führer der Schwedischen Sozialdemokratie, hat an die holländische Delegation des Internationalen sozialistischen Bureaus die Anregung gerichtet, angesichts der deutschen Wandlungen an die Einberufung der Internationale zu denken. Er hat jetzt folgende Antwort erhalten:

Die Delegation trat heute zur Erwägung Ihres Vorschlags zusammen. Angesichts der Tatsache, daß Wilsons Programm, wie er es in seinen 14 Punkten aufgestellt hat, von den sozialistischen Parteien der Ententeländer sowie jetzt von den Regierungen der Zentralmächte angenommen worden sind, stellen wir fest, daß nunmehr eine Basis für einen demo-

krativen und dauerhaften Frieden sowie einen Völkerbund geschaffen ist. Die Internationale hat deshalb die Aufgabe, jeden Widerstand gegen Verhandlungen auf dieser Basis, wo er sich auch zeigen würde, zu bekämpfen. Sie hat weiter die Aufgabe, die demokratische Entwicklung, die jetzt in Deutschland begonnen hat, zu unterstützen und sie dazu zu bringen, daß das militärische Regierungssystem durch die Volksouveränität ersetzt wird. Hieraus ergibt sich die dringende Notwendigkeit eines Zusammentritts der internationalen sozialistischen Konferenz. Aus diesem Grunde ist es notwendig, daß Sie und die andern skandinavischen Abgeordneten zur Regelung der Organisation einer solchen Konferenz zusammentreten, und wir bitten Sie daher, sofort nach Holland zu kommen.

Die Skandinavier werden dem Rufe Folge leisten. —

Königsdramen.

Bisher galten Shakespeares Königsdramen als die künstlerisch vollendetsten. Alle Literaten sagen uns das und fügen hinzu, daß die dichterische Leistung des großen Briten nicht zu übertreffen sei.

Die Literaten haben den Weltkrieg nicht erlebt oder verstanden. Denn während des grausigen Blutbergens haben wir Königsdramen erlebt, die an spannender Handlung die alten Shakespeares-Königsdramen eines Heinrich 6., Richard 3., Richard 2., Heinrich 4., Heinrich 5. oder Heinrich 8. weitaus über-

Sternstraße 29. Sternstraße 29.
Warnung.
 Ich habe festgestellt, daß Frauen und Männer sich als Beauftragte der Firma E. Liebenow ausgeben und in Magdeburg und Umgebung Frauenhaare verkaufen.
 Ich erkläre hiermit, daß ich niemand beauftragt habe, in meinem Namen Frauenhaare anzukaufen und bitte ich meine werten, treuen Kunden, diesen Leuten keine Haare zu verabsorgen.
 Hochachtungsvoll
E. Liebenow,
 Sternstraße 29.

Heißgetränk „Hilpfischen“
 (künstlicher alkoholfreier Punsch) pro Liter 3 Mark mit Steuer. 2653
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
 Flaschen und Koche mitbringen.

O. Hafertorn Nachf., Dreienbrezelstraße 12 a.
Alkoholfreier Punsch
 (Erfolg) in bekannter Qualität, inkl. Steuer pro Liter 3,50 Mk. Flaschen mitbringen. 2804

Schillers Weinhandlung, Gr. Münzstr. 11, Neustadt, Bürgerhof
Neue Welt-Kalender
 Preis 60 Pfg. für 1919 Preis 60 Pfg. ist jetzt erschienen. Wir bitten umgehend zu bestellen. Die Auslieferung erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Alle Kolporteurs und Auszubereitungen nehmen Bestellungen entgegen.

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

Dankfagung.
 Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, des Arbeiters
Julius Kühne
 sage ich allen meinen Verwandten und Bekannten sowie dem Herrn Chef der Metall-Brauerei Magdeburg-Neustadt, dem Kontor, Brauer, Kesselhäuser, Fahrer- und Arbeiterpersonal meinen innigsten Dank. Auch dem Brauereier- und Mühlenarbeiterverband sowie dem Stahlklub bin ich, meinen lieben Mitarbeiterinnen der Firma Bensch jun. und meinen Hausmitbewohnern für die reichen Krangspenden meinen innigsten Dank. Insbesondere dankt Herrn Pastor Bortz für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe.
 Magdeburg-Neustadt, Umfassungstraße Nr. 40.
 Die trauernde Gattin Bertha Kühne geb. Conzabel.

300 Mk. Belohnung
 zahle ich demjenigen, der mir die Diebe so nachweist, daß ich sie gerichtlich belangen kann; welche mir in der Nacht vom 28. zum 29. d. M. meine fünf weißen Jackentanten und einen bunten Entschlafenen, zwölf edle Hühner und drei edle Gähne gestohlen haben. Diskretion zugesichert. 7780

Albert Fricke, Rogitzer Straße 6.

Lemsdorf. 100 2 Künstlerkarten
 7. Serien, Kopst., Lebens-, Landschaftl. 5.25 Mk. 100 ff. Gravür 6.50 Mk. Künstler. Ia. 8 Mk. 80 gute Briefbogen und Kuverts 4 Mk. Doretinbild. od. Nachn. Preisl. gratis. (Iris-Verlag, Sachlinghaus 70, Postfach 19)

Umzüge
 Führen aller Art
 Gepäckbeförderung, ein- und zweispännig, übernehmen
Glenn Radler, Schönemannstr. 8.
 Telefon 5260 und 2476.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Verwaltung Magdeburg.

Nachruf.
 Am 25. d. M. starb unser Mitglied, der Metallarbeiter
Erk Fellhaber
 an Grippe (Lungenentzündung), 82 Jahre alt.
 Am 28. d. M. starb unser Mitglied, der Maschinenarbeiter
Otto Kreitenbaum
 an Typhus, 18 Jahre alt.

Am 27. d. M. starb unser Mitglied, der Schmied
Friedrich Wipper
 an Lungenentzündung, 28 Jahre alt. 2890
 Am 28. d. M. starb unser Mitglied, der Arbeiter
Hermann Schulz
 an Grippe (Lungenentzündung), 26 Jahre alt.
 Ihre ihrem Adienten!
 Die Beerdigung vom Stell. Fellhaber hat bereits stattgefunden; die vom Kollegen Wipper findet am Freitag, 1. November, nachmittags 4 Uhr, auf dem Westfriedhof und die vom Kollegen Schulz findet am Donnerstag, 31. Oktober, nachmittags 8 Uhr, vom Trauerhause, Sohlen Nr. 89, aus statt.
 Die Verwaltung.

ZENTRAL THEATER.
 Allabendlich
 7 Uhr:
Don Cesar
 288

Am Sonntag früh 1/1 Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Invalide
Eduard Förster
 im Alter von 68 Jahren.
 Fernerstleben, den 27. Oktober 1918.
 Wwe. Emilie Förster geb. Weiße und Kinder.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 8 Uhr vom Trauerhause, Ufersleben Straße 7, aus statt. 7722

Männer-Turnverein Lemsdorf (M.T.).
 Am Sonnabend früh 6 Uhr starb unser Ehrenvorsitzender, Herr
August Degen
 im 46. Lebensjahr, nachdem er dem Verein fast 80 Jahre mit Mut und Lat zur Seite gestanden hat. Der Verein verliert in dem Verstorbenen einen Kurgesellen, der stets sein Bestes für den Verein getan hat. Das Andenken an den Verstorbenen werden wir stets in Ehren halten. Die Beerdigung findet am Freitag den 1. November, nachmittags 8 Uhr, statt.
 Der Vorstand.

Gewerkschaftskartell Ufersleben.
 Am 27. Oktober verstarb unser Vorstandsmittglied, der Buchdrucker
Bruno Goldmann
 im Alter von 37 Jahren. Der Verstorbenen hat sich nicht nur um seine Berufsorganisation, sondern auch um die allgemeine Gewerkschaftsbewegung Uferslebens große Verdienste erworben. Eine Witwe und zwei Kinder betrauern mit uns den Tod eines Gatten, Vaters und Freundes, dem wir weit über das Grab hinaus allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Seine Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. Wir ersuchen unsere Gewerkschaftskollegen um zahlreiche Beteiligung.
 2896
 Der Vorstand.

Volksverein Ufersleben.
 Unsern Mitgliedern hierdurch die traurige Nachricht, daß unser Parteigenosse, der Buchdrucker
Bruno Goldmann
 am 27. Oktober an den Folgen der Grippe verstorben ist. Als echter Proletarier stand er seit Jahren in den vordersten Reihen der hiesigen Parteibewegung. In unserer Organisation war er stets als wohlmeinender Berater gern gesehen, wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren. — Unsere Mitglieder werden ersucht, sich an der am Mittwoch nachmittags 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus stattfindenden Beerdigung recht zahlreich zu beteiligen.
 Der Vorstand.

Schmer traf uns die tieftraurige, kaum fassbare Nachricht, daß am 26. Oktober in festungslagerter Kiel-Wil mein lieber, herzenguter Mann, der treusorgende Vater unserer 4 Kinder, unser einziger, guter Bruder, Schwager, Nefte und Onkel, der Badermeister
Paul Uschmann
 kurzzeit Obermatrose in Kiel-Goltentau, im 39. Lebensjahr an Lungenentzündung verstorben ist.
 Um dieses Beleid büttel im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
 Magdeburg-Neustadt, den 28. Oktober 1918
 Wanda Uschmann geb. Hofmann.
 Die Zeit der Beerdigung wird nach der Leberführung bekanntgegeben. 7697

Allen Freunden und Verwandten die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, einziger, guter Sohn, Bruder, Nefte und Cousin, der Schüge
Richard Marschner
 Jahaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, nach 7 monatigem qualvollen Leiden an seiner am 24. März erhaltenen schweren Verwundung (Obersehenfelsen) im Alter von 21 Jahren am Sonntag früh 4 1/2 Uhr ins Jenseits abgerufen wurde.
 Schönebeck, 28. Oktober 1918.
 Bahnhofstraße 22
 In tiefem Schmerz:
 Richard Marschner und Frau nebst Tochter.
 Du warst so jung und starbst so früh. Darum vermissen wir dich nie. Er, der sein Schwefelchen so oftmals hat genest. Der liegt nun kalt dahingestreckt.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, 30. Oktober, auf dem neuen Schönebecker Kirchhof statt. 2898

Am 27. d. M. erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber ältester Sohn und Bruder, der Pionier
Wilhelm Bebenroth
 am 2. Oktober d. J. als Opfer des grausamen Völkermordes gefallen ist.
 Magdeburg-Lemsdorf.
 In tiefem Schmerz
 Gustav Bebenroth und Frau.

Am 27. d. M. erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber ältester Sohn und Bruder, der Pionier
Wilhelm Bebenroth
 am 2. Oktober d. J. als Opfer des grausamen Völkermordes gefallen ist.
 Magdeburg-Lemsdorf.
 In tiefem Schmerz
 Gustav Bebenroth und Frau.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands
 Verwaltung Magdeburg.
 Dem kühnlichen Weltkrieg zum Opfer gefallen sind folgende Kollegen:
Wilhelm Löttel
 48 Jahre alt;
Fritz Schwermer
 51 Jahre alt;
Oswald Gebauer
 24 Jahre alt;
Walter Schladiß
 20 Jahre alt;
Wilhelm Dietrichs
 19 Jahre alt;
Wilhelm Doleda
 28 Jahre alt;
Albert Franke
 30 Jahre alt;
Max Hopfstock
 29 Jahre alt;
Wilhelm Ulrich
 37 Jahre alt;
Paul Fall
 23 Jahre alt;
Paul Ergleben
 26 Jahre alt;
Adolf Hauschildt
 39 Jahre alt;
Erich Franke
 22 Jahre alt.
 Mit den Angehörigen beklagen wir den schmerzlichen Verlust der Gefallenen und werden ihr Andenken in Ehren halten.
 2767
 Die Verwaltung.

Trauertarten
 empfiehlt
Buchhandl. Volksstimme

Zentralverband der Handlungsgehilfen
 Ortsgruppe Magdeburg
 Am 28. Oktober verstarb unser lieber Kollege, der Sagerhalter
Adolf Andree
 Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.
 Die Ortsgruppenleitung.

Sozialdem. Verein des Kreises Wanzleben
 Ortsgruppe Sohlen.
 Am 27. Oktober verstarb an der Grippe unser braver Parteigenosse, der Arbeiter
Hermann Schulz
 im Alter von 28 Jahren.
 Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten.
 Der Vorstand.

Statt Karten.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Krangspenden beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank. Auch vielen Dank der Direktion der Sacharinfabrik sowie den Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen der Sacharinfabrik. Besonderen Dank Herrn Pastor Exinius für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe.
 Magdeburg-Südost, den 25. Oktober 1918.
 Familie Otto Schwinge.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Krangspenden beim Hinscheiden meiner lieben Frau und unserer guten Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Bewohnern des Hauses Brauerstraße 2 und meinen Mitarbeiterinnen der Firma Schäffer & Rudenberg herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Wüttler für die trostreichen Worte am Grabe unserer lieben Entschlafenen.
 Magdeburg-Lemsdorf, den 29. Oktober 1918.
 Hermann Sandring und Kinder.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns anlässlich der Beerdigung unserer lieben Entschlafenen zuteil wurden, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Gönemann für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe, den Bewohnern des Hauses Lutherstraße 18 und den Kollegen der Mitteldeutschen Motorflug-Gesellschaft.
 In tiefem Schmerz
Ernst Wahlbuhl
 nebst Kindern.

Dankfagung.
 Zurückgeführt vom Grabe meines lieben leuereu Gatten, sage ich allen Verwandten und Bekannten, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Arbeiterinnen und Arbeiterinnen der Kobergerstraße der Firma E. Krupp, der Firma Lange u. Münger nebst dem Vieller der Schneiderinnen: Besonderen Dank Herrn Pastor Dr. Siebert für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe.
 7729
 Magdeburg-Fernerstleben, Putilamerstraße 15.
 Emma Prang u. Tochter.

Dankfagung.
 Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Tochter und Schwester, sagen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern besten Dank. Vielen Dank auch den Hausbewohnern, den Arbeitkollegen der Firma S. C. Halle und dem Fabrikarbeiterverband.
 Besien Dank auch Herrn Oberparrer Buer für die trostreichen Worte am Grabe.
 Auch vielen Dank Ihrer treuen Freundin Elise Brodthopp für das Ausschalten am Sterdebett.
 Groß-Ottersleben, Wittigstraße 24e
 7728
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Witwe Müller nebst Geschwistern.

Dankfagung.
 Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen denen, welche ihren Sarg so überreich mit Blumen schmückten, unsern besten Dank. Besonderen Dank den Bewohnern der Häuser Umfassungstraße 24 und 14 sowie auch Herrn Oberparrer Dr. Gospel für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe.
 Magdeburg-Neustadt, den 29. Oktober 1918.
Walter Maedel und Kind.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Krangspenden beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten sowie den Kollegen des Neubaus der Firma Bolte, den Bewohnern des Hauses Umfassungstraße 84 und dem Böttcherklub unsern herzlichsten Dank.
 Magdeburg-Neustadt, Hundsbürger Straße 29.
O. Böller und Kind.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Krangspenden beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Bewohnern des Hauses Brauerstraße 2 und meinen Mitarbeiterinnen der Firma Schäffer & Rudenberg herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Wüttler für die trostreichen Worte am Grabe unserer lieben Entschlafenen.
 7700
 Magdeburg, Brauerstraße 2.
Otto Wolf und Kinder.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Krangspenden beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.
 W. Sudenburg, 7699
 Wehenhölzer Straße 14.
Familie Jenrich.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Krangspenden beim Hinscheiden meiner lieben Frau und unserer guten Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Bewohnern des Hauses Brauerstraße 2 und meinen Mitarbeiterinnen der Firma Schäffer & Rudenberg herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Wüttler für die trostreichen Worte am Grabe unserer lieben Entschlafenen.
 7700
 Magdeburg, Brauerstraße 2.
Otto Wolf und Kinder.

Dankfagung.
 Allen Verwandten, Bekannten und dem Metallarbeiterverband für alle uns beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sowie für die schönen Krangspenden sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Pastor Dr. Siebert für die trostreichen Worte am Grabe.
 Fernerstleben, 28. Oktober 1918. 7708
Wwe. Rosa Scheibrecht
 nebst Angehörigen.

Reichsware
in
Damen-Blusen

H. LUBLIN

Reichsware
in
Kinderkleidchen

Trikotagen-Unterhemden \boxplus Trikotagen-Hosen \boxplus Trikotagen-Jacken
Damen-Strümpfe \boxplus Herren-Strümpfe \boxplus Kinder-Strümpfe

Reichsware
in
Damen-, Herren- und
Kinder-Strümpfen

werden preiswert und schnellstens in Stand gesetzt.
Jedes Stück muss sauber gewaschen angeliefert werden.

Reichsware
in
Kinder-Hemden

Favorit-Schnittmuster in großer Auswahl.

Lichtspielhaus Panorama

Heute

Maria Widal

Das sterbende Modell.

Tragödie einer Künstlerin in 4 Akten.

Lia Ley

Gr. Höheit Brautfahrt.

Suffspiel in 3 Akten.

Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.
Ende 10 Uhr.

Fürstenhof

Donnerstag, 7^{1/2}
31. Oktober

Wolfgang Heine

M. d. R., spricht über

2849

Deutschlands Wiedergeburt

Karten zu 55 Pfg. bis 3.60 bei Heinrichshofer — Fürstenhof — Verkehrsverein.

M. Fix, priv. Schreibschule
Inh. O. Schulze
Breitweg 122, Fernruf 6079.
Gründliche Ausbildung in Schön-
schreiben, Stens, Maschin-
schreiben, Buchführung,
Korrespond., Deutsch, Rechnen,
Gesamtausbildung in preiswerten
Viertel- und Halbjahreskursen.

Restaurant Wit-Reichsstanzer

1608 Inhaber G. Rehring, Röhlschloßstraße 12.
Täglich Knoblauchwurst (markenfrei) Kartoffelsalat
und andre Speisen. Unterhaltungsmusik.

Liefern Schwartenholz
(Hühner) hat zu 4.— Markt pro Zentner, nicht unter 10 Zentner.
laufend Schneidemühle Dittenbergstraße 22,
abzugeben. Telefon 7612.

Kammer-Lichtspiele

Heute

Edith Méller

in

Lumpenmüllers Geschehen

nach dem gleichnamigen Roman von W. Heinsburg
5 Akte.

Arnold Rieck

in

Erst das Geschäft — — — und dann das Vergnügen

Schwanz in 3 Akten.

Beginn wochentags 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr. Ende 10 Uhr.

B Z

Bestellungen auf

Briketts, Grudekoks

Brennholz

— frei Keller — werden entgegengenommen.

Brikett-Zentrale

G. m. b. H. 2061

Neue Theaterstraße 2, I.

Telefon 607.

Musikinstrumente,
Saiten und Zubehör,
bester Regenschirm.
W. Kaufmann,
Rensborger Weg 3.
Spezial: Mandolinen, Gitarren.

Gehen Ihre Uhren nicht?

Reparaturen jeder Art.
Stene Uhren, Ketten, Steller
Broschen etc. sehr preiswert.
Fr. Pöllnitz Uhr-
macher
Schöneackerstr. 9a, 1. u. 2. Laden.

Rückenstühle, Stühle, Stühle,
Eisenschlösser, Sofa, Vertikal,
Rückenstühle, Klappstühle,
einige Bettstellen, Matratzen,
sowie kompl. Schlafzimmer zu
verleihen. 2556
Fey, Rottendorfer Straße 2a.

Stenographie
Schön schreiben
Maschinen schreiben
günstig. Ansbild. Billige Preise.
Ab 1. November neuer Kursus.
Jedes Fach einzeln. 7533
Berle, Kaiserstraße 1, II.

Ankunft umsonst bei
Saverlingstr. 11
Ohrge-
hör. Ohrschnecken
Hörz. Amerikaner.
Joh. Josef Meier 111.

Hitz. 50 Pf. Preise
Schlosser,
Schloßweg 110,
(Eing. Röhlschloßstr.)
E. M. Kaufmann.

Burg.

Beste Solinger Stahl-
waren, alle Arten Sägen
und Zugschneidwerk,
prima Rasiermesser,
Rasierapparate „Golf“
und Rasierapparate
empfiehlt in großer Auswahl
Bernhard Kaufmann
Schloßweg 110, Röhlschloßstr. 9.

Pelz- waren

Ich empfehle mein erst-
klassiges großes Lager
Skunks, Marder, Nerz,
Lits, Blauschne, Rot-
schne, Alaskafuchs,
Mormarmel, Kanis
usw.

in seiner Kürschner-
arbeit zu bekannt fa-
stlichen Preisen in ein-
jochster wie elegan-
tester Ausführung.

Pelzkapes
die große Mode.

Pelzhüte
in allen Breitenlagen.

Pelzbesatz
in reichster Auswahl.

Ein Paarungsgewand
den u. Varentausch-
heit empfiehlt es sich,
selben Bedarf zeitig
zu best. 2638

Ausführliche
vorzügliche Beratung.

R. Stern

Spezial-
Etagegeschäft
Alter
Markt 32/33.

Stephanshallen

Direction Rich. Frohnerz
Täglich abends 7 Uhr
Sonntags ab 8 Uhr nachm.
Erstklassige
Varieté-Vorstellung!

Wilhelm-Theater

Heute und folgende Tage
Großer durchschlagender Erfolg!
Am Brunnen vor dem Tore
Sonntag, 3. November, nachm.
Die lustige Wittwe

Müller-Liparis beliebtes Fürstentum-Theater

Eing. Prälatenstr.
Täglich 8 Uhr
der spanische
Roman aus der
Sächsisch-Thür.
Gausfrau
Arme
Liane.
Sonnt. 11—1 Uhr.
Vorzugst. gelten.

Stadttheater.

Mittwoch den 30. Oktober
Romeo und Julia.
Donnerstag den 31. Oktober
Der Waffenschmied von Worms.

Waldhalla

Direction Gustav Kluck.
Heute 7^{1/2} Uhr
Die beiden
Reichenmüller
Poffe mit Gesang in 4 Akten
von Anton Hara. 7713

Berein für das Deutschtum im Ausland

Frauen-Ortsgruppe Magdeburg.
Montag den 11. November, abends 8 Uhr,
im „Fürstentum“-Saal
Deutschtum und Ausländererei
Vortrag von Herrn Prof. Dr. Eduard Engel (Berlin).
Eintrittskarten von 3.10 bis 6.25 Mark an der Fürstentums-
und im Betriebsbureau. Für Mitglieder Ermäßigung.

Z. L. Klugestraße

Heute bis einschließlich Donnerstag
Frühlingsstürme ...
5 Akte mit 5 Akte
Fern Andra.

Sein Lebenswerk

Filmroman in 4 Akten.
Ticky-Tacky
Leinwandspiel in 2 Akten.

Da wir den Monat November für Zirkus-
Vorstellungen zur Verfügung stellen müssen,
schließt mit dem Donnerstag die Spielzeit.
Wiedereröffnung der Z. L. am
1. Dezember mit einem ausge-
wählten Programm.

Salzquelle

Heute sowie jeden Sonntag und Mittwoch
Großes Künstler-Konzert
— Leitung: Kapellmeister Gauert. —

Kammer- Lichtspiele

Der Weg, der zur Verdammnis führt!

Der gewaltige Aufklärungsfilm zur Bekämpfung des internationalen Mädchenhandels:
Dramatisiert als ein Sitten- und Lebensbild
1. Teil: Das Schicksal der Anne Wolter
5 Akte

Ab Freitag den
1. November!

Beginn wochentags 4 Uhr
Sonnt. 3 Uhr, Ende 10 Uhr

Der Verkauf dieses Dramas ist ein Skandal, spannend und erschütternd, wie man es wohl in einem Film überhaupt noch nicht gesehen hat.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Döberleben-Halberstadt-Bernburgerode.

Halberstadt, 29. Oktober. (Der Konsumverein für Halberstadt und Umgegend) hielt am Sonntag nachmittag seine Generalversammlung ab. Der Antrag hat im verflochtenen Geschäftsjahre die Höhe von 732 434 Mark erreicht...

Wahlkreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 28. Oktober. (Im Sozialdemokratischen Verein) der am Freitag eine gut besuchte Mitgliederversammlung abhielt, gab Genosse Krosow den Rapport über das 3. Quartal...

erfüllt und notwendigen Reformen erreicht wurden, so lag es sicher nicht an untern Genossen. Auch der bevorstehende Übergang zur Friedenswirtschaft wird untern Vertretern ein großes Verständnis...

Wahlkreis Halbe-Halberleben.

Halberleben, 29. Oktober. (Bruno Goldmann.) Die Arbeiterbewegung steht im Zeichen schmerzlicher Ereignisse. Mit rauher Hand griff der Tod in den letzten Jahren gar zu oft in untre Reihen...

Halberleben, 29. Oktober. (Volkshochschullehrer.) In der letzten Stadtverordneten-Sitzung brachte der Stadt. Fleiß, Studententum am Reform-Realgymnasium, zur Kenntnis der Versammlung...

der städtischen Körperschaften finden wird. — Volkshochschule. Auf dem Mittwoch abend 8 1/2 Uhr im „Prinz von Preußen“ stattfindende Mitgliederversammlung wird nochmals besonders hingewiesen...

Stettin, 29. Oktober. (Lebensmittel.) Am Dienstag 1/2 Pfund Kaffee-Ertrag pro Kopf. Am Mittwoch Butter, wie bereits mitgeteilt. Am Donnerstag 200 Gramm Runkelrüben pro Kopf...

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen.

Gardelegen, 28. Oktober. (Der bestellte Kaffeefest) kann bei den Kaufleuten abgeholt werden. — Kaffeehochzeit. Das Festlich mit sämtlichen Innenteilen notgeschlichteter Tiere...

Wettervorhersage.

Mittwoch den 30. Oktober: Mild, sonst keine wesentliche Veränderung.

Bekanntmachung.

Neueintragung für den Fischverkauf.

Die Fischerei in der Provinz Magdeburg soll am November 1. d. J. neue Fischereiberechtigungen ausgesetzt werden. Es wird daher folgendes angedeutet: 1. Jeder Haushaltungsvorstand hat sich in der Zeit von Freitag den 1. bis Donnerstag den 7. November 1918, und zwar:

Bekanntmachung.

Städtische Haushaltungen Magdeburgs, die bisher bei einer amtlichen Fleischverkaufsstelle in die Kundenliste eingetragen sind (einschließlich der Selbstversorger, denen Fleischkarten zum Kauf...

Gartenbesitzer — Obstzüchter Sie klagen zu spät!

beginnt der Kampf gegen Schädlinge und Krankheiten an den Obstbäumen! Folgen Sie meinem Rat und legen Sie Raspenleimringe um Ihre Obstbäume und spritzen Sie später Ihre Bäume mit wasserlöslichem Obstbaumtarbellium.

Willi Keller, Magdeburg. Telefon 2553. Garsdorfer Str. 3.

Damenbekleidung preiswert!

Winter- und Sommermäntel, Kostüme, Röcke, Blusen in Seide und Wolle, schwarzen Samt und Seide.



Handleiter- und Kastenwagen

in allen Größen. 2674. Versand nach auswärtig. HANSA, Johannsberg 15a.

Büchse

zu bekanntem Preis. Fertige Büchsen für alle Zwecke...

Wiederinstandsetzung

von Säulen, Platten u. Decken. Die Arbeit wird prompt übernommen.

Möbeltransporte

innerhalb der Stadt ohne Land. Umzug sehr billig aus...

Ernst Funke

Jetzt Suchen, An der Elbe 8. Die schwarze Sinte Pfund 80 Pf.

Arbeitsmarkt

Wir suchen zum sofortigen Eintritt ein junges Mädchen, welches sich als...

Fabrikfabrikerin

ansuchen will. Raphael Wittkowski G. m. b. H. Magdeburg, Breitenweg 61.

30 Mädchen u. Frauen

stellen ein Dampfwascherei Viktorie, Helmstedter Str. 7.

Arbeiterinnen

werden eingestellt. Konserven-Fabrik G. m. b. H. Garsdorfer Str. 211.

Arbeiterinnen

zum Gemeinwesen gesucht. Vereinsbrauerei, G. m. b. H. Wasserwerkstr. 111.

Dienstmädchen

für Landwirtschaft für sofort gesucht. R. Schaefer, Ziehlstr. Nr. 20. Helmstedt. 7689.

Ein ehrliche Aufwartung

sucht Fr. Hartwig, Kaiserstr. 56b.

Wahlkreis Halbe-Halberleben.

Zeitungsdruckerin gesucht. Alfred Kaiser, Garsdorfer Str. Nr. 37.

Wahlkreis Halbe-Halberleben.

Zeitungsdruckerin gesucht. Alfred Kaiser, Garsdorfer Str. Nr. 37.

Lehrling für Damenschneiderei

ge sucht. Caffe, Weinstr. 5a.

Zigarrenmacher(innen)

oder Zigarrenmacher mit Widelmacher für Hausarbeit sofort gesucht. G. Meade, Beaumontstraße 14, I. Etage. 7774.

Klavierspieler

sowie Harmoniumspieler(inn) für in ein Theater in dauernde Stellung gesucht. Wilhelmstr. 11a, G. m. b. H. Junckerstraße 16.

Friseur-Gehilfe

auch Kriegsbeschädigter, sofort gesucht. Carl John, Alt-Bermerstraße 85.

Telephon-Monteur

auch Kriegsbeschädigter, sowie im Wohnungsbau geübte Hilfsmonteur sofort gesucht. Privat-Telephon-Gesellschaft G. m. b. H. Breitenweg 11.

Erdarbeiter

werden eingestellt beim Kanalbau Roonstraße, G. m. b. H. Pärtelstr.

Automobil-Monteur

und Schlosser. 2625. nur selbständig arbeitende Kräfte, sofort gesucht. Aut.-Werke u. G., Magdeburg, Königstraße 19.

Schlosser

ge sucht. G. W. Press, Schrottbogen 2.

Dreher und Schlosser

für dauernde Arbeit zu baldigem Eintritt gesucht. W. Martin, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Bitterfeld. 2894.

Seizer

Zuschneider. 2855. stellt noch ein. Gustav Schütz, Burg.

Zuberflüssiger Seizer

sofort gesucht. Theodor Hiltzroth, Dampfmaschinen, Magdeburg Str. 87c.

Ab schmierer

ge sucht. Kathrein's Malz- und Bierfabrik, G. m. b. H. Garsdorfer Str. 9.

Fischer

(auch Urtreiber) stellt ein. E. Schilling, Sargfabrik, Magdeburg, Garsdorfer Str. 8/9.

Ristennagler

finden Beschäftigung. 7728. Ristenfabrik E. Jesan.

Maurer

Erd- und Bauarbeiter. sucht. 2628. Gustav Stieger, Agnetenstraße 11/12.

Maurer u. Erdarbeiter

neilt sofort ein Carl Mühlstein, Garsdorfer Straße 66. 7685.

Maurer, Bau- u. Erdarbeiter

für dauernde Beschäftigung sucht. Wilhelm Vogt, Baugeschäft, Garsdorferstraße 11. 2718.

Maurer und Arbeiter

werden eingestellt für dauernde Arbeit. Paul Müller, Baugeschäft, Schützenstraße 22. 2698.

Erdarbeiter

werden eingestellt beim Kanalbau Roonstraße, G. m. b. H. Pärtelstr.

Autosher

Suche für sofort als 7719. für Installation aller Lichtanlagen auf Allogeräten sofort gesucht. Mitteldeutsche Elektrizitätsgesellschaft G. m. b. H., Hoffmann, Königstraße 61. 7670.

Mehrere Arbeiter

ge sucht. Carl Rich. Steinbecker, Garsdorfer Str. 211.

Arbeiter

für dauernde und Urlaub für vorübergehende Beschäftigung sucht sofort. G. m. b. H. Garsdorfer Str. 211.

Kräfte Arbeiter

ge sucht. Zu meist. Konservenfabrik u. Mehl-, G. m. b. H., Speyerstr. 1.

Kräfte Arbeiter

stellt ein. Bismarckstr. 27. 7711.

Junger Bursh

für ein Werk ge sucht. Carl Draz, Garsdorferstraße 7.

Junger Bursh

für leichte Beschäftigung ge sucht. G. m. b. H., Garsdorfer Str. 211.